

Medienpreise in der Ostschweiz bündeln die Kräfte

Der Radio- und Fernsehpreis der SRG Ostschweiz und der Ostschweizer Medienpreis werden ab 2018 an einer gemeinsamen Preisverleihung überreicht. Die Stiftung Ostschweizer Medienpreis und die SRG Ostschweiz wollen enger zusammenarbeiten, die beiden Preise bleiben aber unabhängig. Der Ostschweizer Medienpreis wird zudem neu ausgerichtet.

Bereits seit 1952 verleiht die SRG Ostschweiz jährlich ihren Radio- und Fernsehpreis, seit 2000 gibt es die Stiftung Ostschweizer Medienpreis, die jährlich Preise in verschiedenen Kategorien sprach. Beide Institutionen verfolgen das gleiche Ziel: Die Förderung und Unterstützung von Qualitätsjournalismus in der Ostschweiz.

Um diesem Anliegen mehr Gehör zu verschaffen, werden die bisher getrennt durchgeführten Preisverleihungen ab diesem Jahr zu einer gemeinsamen Veranstaltung zusammengeführt. Erstmals wird dies am 13. Dezember 2018 abends im Pfalz Keller in St. Gallen der Fall sein. Mit der engeren Zusammenarbeit wollen die SRG Ostschweiz und die Stiftung Ostschweizer Medienpreis ihre Kräfte bündeln und – gerade in Zeiten von latentem Spardruck auf Redaktionen – mehr Aufmerksamkeit für ihr Anliegen generieren.

Radio- und Fernsehpreis der Ostschweiz

Der Radio- und Fernsehpreis der Ostschweiz wird seit 1952 alljährlich von der SRG Ostschweiz verliehen, einer Mitgliedgesellschaft des Trägervereins der SRG. Die Preissumme von 10 000 Franken stiften jeweils die Ostschweizer Kantone Appenzell Ausserrrhoden, Appenzell Innerrhoden, Glarus, Graubünden, St. Gallen und Thurgau. Ausgezeichnet wird eine herausragende Leistung im audiovisuellen Bereich, die einen Bezug zur Ostschweiz hat. Es kann ein Förderpreis oder ein Anerkennungspreis sein.

Ostschweizer Medienpreis ohne Kategorien

Der Ostschweizer Medienpreis wird 2018 neu ausgerichtet. Die bisherige Unterteilung in verschiedene Kategorien (Reportage, Tagestext, Fotografie, Radio, Fernsehen) fällt weg, um auch Raum für neue Formate zu schaffen. Künftig wird ein Preis ausgerichtet, der dafür deutlich aufgewertet wird. Die Preissumme des Ostschweizer Medienpreises wird auf 10 000 Franken angehoben. Die neuen Teilnahmebedingungen werden im kommenden Januar auf www.medienpreis-ostschweiz.ch kommuniziert

Das vom Stiftungsrat beschlossene neue Reglement des Ostschweizer Medienpreises sieht vor, dass fallweise zusätzliche Anerkennungspreise, etwa für bemerkenswerte Leistungen von Newcomern, gesprochen werden. Für solche Preise werden in der Regel 2000 Franken gesprochen. Bisher waren die Kategorienpreise des Ostschweizer Medienpreises mit 5000 Franken dotiert, insgesamt wird die Preisgeld-Summe sinken. Damit reagiert der Stiftungsrat auf die schwieriger gewordene Refinanzierung – der Ostschweizer Medienpreis stützt sich auf Beiträge von Sponsoren und Gönnern ab.